



Sammlung Theaterzettel

Die Jungfrau von Orleans

Hetsch, Louis

1868-04-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1594.



Nr. 104. Sonntag, den 12. April 1868.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in sechs Abtheilungen von Schiller.

Mit der von der „deutschen Tonhalle“ durch den ersten Preis gekrönten Musik von L. Hetsch.

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Richelsen.
Königin Isabeau, seine Mutter	Fräul. Beneta.
Agnes Sorel	Fräul. Klär.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Werner.
Graf Dünnois, Bastard von Orleans	Herr Hanisch.
La Hire	Herr Schloffer.
Du Chatel	Herr Ditt.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Starke.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Müller.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.
Lionel	Herr Eichrodt.
Fastolf	Herr Janson.
Ein Rathsherr aus Orleans	Herr Mühlbacher.
Page des Königs	A. Schmidt.
Thibaut d'Arc, Landmann aus dem Dorfe Dom Remi	Herr Bauer.
Johanna	*
Louison	Fräul. A. Bissinger.
Margot	Fräul. Kläger.
Etienne	Herr Fleischmann.
Claude Marie	Herr Peters.
Raimond	Herr Koche.
Bertrand, ein Landmann	Herr Mejo.
Köhler	Herr Pichler.
Köhlerweib	Fräul. Grimm.
Köhlerjunge	Fräul. E. Bissinger.
Englischer Soldat	Herr Knapp.
Ein Page des Grafen Dünnois.	
Ein englischer Herold.	

Ritter und königliche Kronbeamte. Rathsherren. Hofherren. Pagen. Französische und englische Krieger.

* Johanne Fräul. **Elise Brand**, vom Stadttheater in Frankfurt, als Gast.

Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1429. Die Scene ist in verschiedenen Gegenden Frankreichs.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	fl. 18 fr.
des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre
Sperrsitze in der Reserve-Loge	Reserve-Loge des dritten Ranges	fl. 36 fr.
des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Gallerie-Loge
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Gallerie
		fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Mannheim	nach Ludwigshafen.*)
" 9 "	15	" "	Ludwigshafen " Speyer u. Neustadt.*)
" 9 "	45	" "	Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms.*)
" 10 "	10	" "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	55	" "	" " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.